

Der Weg des Briefes

Kommentar für Lehrpersonen



Inhalt

Technische Anforderungen	3
Zielgruppe	3
Zielsetzung	3
Kompetenzen nach Lehrplan 21	3
Zeitbedarf	4
Inhalt	4
Arbeiten mit dem E-Learning-Modul	6
Hinweise zum E-Learning-Modul	7

Technische Anforderungen

Achtung!

Das E-Learning-Modul «Der Weg des Briefes» ist optimiert für:
iPad Pro 12.9 inch, Version: iOS 15.4, Browser: Safari
Darüber hinaus funktioniert die App auch für:
Chrome Version 100 und Safari Version 15.5 Desktop

Stellen Sie sicher, dass der verwendete Browser auf dem neuesten Stand ist. Nur so funktioniert das Programm einwandfrei.

Wenn Probleme auftreten, prüfen Sie am besten zuerst den installierten Browser auf Updates oder verwenden Sie einen anderen Browser.

Zielgruppe

«Der Weg des Briefes» richtet sich an die 2. und 3. Klasse (1./2. Zyklus, Harnosstufen 4–5) der Primarstufe.

Zielsetzung

Ziel des Lehrmittels ist es, dass die Kinder sowohl die Geschichte von Sina und Leo verstehen als auch sich mit den Sachthemen auseinandersetzen. Nach der Bearbeitung des ganzen digitalen Lehrmittels wissen die Kinder,

- wie Briefe korrekt adressiert und frankiert werden,
- was Briefe von der Senderin oder dem Sender zur Empfängerin oder zum Empfänger transportiert werden,
- was die Aufgabe der Mitarbeitenden der Post ist.

Kompetenzen nach Lehrplan 21

Der Lehrplan 21 sieht bei etlichen Kompetenzformulierungen die Auseinandersetzung mit Briefen sowie mit diesbezüglichen Dienstleistungen und mit dem Transport vor.

Mit den Lernaufgaben arbeiten die Kinder an den verschiedenen Kompetenzen aus dem Lehrplan 21.

Die Schülerinnen und Schüler ...

- können Vermutungen anstellen, wie und warum Güter unseres Alltags zu uns gelangen, angeleitet das Unterwegs-Sein von ausgewählten Waren und Nachrichten erkunden und Ergebnisse dazu ordnen (z.B. Transportmittel, -wege und -anlagen). NMG.7.3b

- können Elemente und Merkmale zum Unterwegs-Sein von Menschen, Gütern und Nachrichten benennen, beschreiben und ordnen. Reise- und Transportgründe; Reise- und Transportmittel, Transportwege und -anlagen. NMG.7.3c
- können Erfahrungen sammeln mit vielfältigen altersgemässen Texten (z.B. Bilderbuch, Vorlesegeschichte, Brief, Notiz, Plakat), um Muster für das eigene Schreiben zu gewinnen (z.B. Kritzelbrief, Liste). D.4.B.1a
- kennen das Muster eines persönlichen Briefs mit Anrede und Grussformel, um es für das eigene Schreiben nutzen zu können. D.4.B.1c
- können Unterschiede zwischen Gegenständen und Situationen mit Steigerungsformen beschreiben, insbesondere bezüglich Preisen, Längen, Zeitpunkten, Zeitdauern, Gewichten und Inhalten (z.B. B ist schwerer als A, C ist am schwersten). MA.3.A.1b
- können Informationen zu unterschiedlichen Berufen sammeln und nach Merkmalen ordnen (z.B. Arbeitsort, Tätigkeiten, Hilfsmittel, Kleidung, Arbeitsergebnisse). NMG.6.2b

Zeitbedarf

Für die Bearbeitung des ganzen Weges ist – je nach Lesefähigkeit der Kinder – mit 1 bis 2 Lektionen zu rechnen

Inhalt

Das E-Learning-Modul «Der Weg des Briefes» macht Kinder vertraut mit den Abläufen beim Versenden eines Briefes: vom Schreiben des Briefes über die richtige Frankatur bis zur Zustellung des Briefes bei der Empfängerin oder dem Empfänger. Dabei kommen wichtige Fragen zur Sprache, unter anderem:

- Wie beschrifte ich ein Kuvert richtig? Warum ist das wichtig?
- Wie geht der genaue Weg von A nach B?
- Wie kommt ein Brief in kürzester Zeit zur Empfängerin oder zum Empfänger?
- Was ist der Sinn von Briefmarken?
- Was bedeutet A-Post, B-Post und Express?
- Wie sind (vereinfacht) die Abläufe in einem Brief- oder Logistikzentrum?
- Welche Berufsgruppen arbeiten unter anderem bei der Post?
- Welche Berufsleute braucht es, um Briefe zu transportieren?

Da der Brief eine ganze Reihe von Stationen durchläuft, gibt es im E-Learning-Modul insgesamt vier Szenen in Form von Wimmelbildern:



Stadt

In einer Stadtszene lernen die Kinder die Zwillinge Sina und Leo und ihre Eltern kennen und begleiten sie beim Erhalt eines Briefes, beim Zeichnen und beim Schreiben eines Antwortbriefes.

Inhalte:

- Absender und Empfänger
- Teile des Briefes
- Schreiben einer Wunschliste
- Briefe und Gegenstände richtig verpacken
- Korrekte Adresse schreiben



Poststelle

In der zweiten Szene bringen die Zwillinge den Antwortbrief zur Post und lernen eine Poststelle von innen kennen.

Inhalte:

- Postbriefkasten
- Briefe frankieren
- Was es auf der Poststelle zu kaufen gibt
- Poststempel
- A-Post, B-Post und Express



Briefzentrum

In der dritten Szene wird der Brief ins Briefzentrum transportiert. Dabei erfahren die Kinder stark vereinfacht, welche Abläufe im Briefzentrum nötig sind und wie die Feinverteilung nach dem Briefzentrum mit dem Transport ins Logistikzentrum weitergeht.

Die folgenden wichtigen Begriffe werden im Programm nicht erklärt. Die Lehrperson kann sie je nach Bedarf der Klasse erläutern:

Sendungsaufbereitung: In der Sendungsaufbereitung bereiten Postmitarbeitende die Briefe für die Sortierung vor.

Adresserkennung: In den Briefzentren gibt es Computer, die Adressen lesen können. So lassen sich die Briefe rasch sortieren.

Prozessleitstand: Der Prozessleitstand ist das Gehirn des Briefzentrums. Von hier aus werden

alle Maschinen gesteuert und das ganze Briefzentrum wird überwacht.

Logistikzentrum: Neben den drei grossen Briefzentren gibt es in der Schweiz sechs Logistikzentren. Dort werden unter anderem Briefe feinsortiert.

Inhalte:

- Was alles auf der Briefmarke zu finden ist
- Postleitzahl
- Warum korrekte Adressen wichtig sind
- Berufe im Postzentrum
- Video zum Ablauf im Postzentrum



Bergdorf

Den Abschluss bildet die vierte Szene in einem Bergdorf. Dort sortiert der Briefträger die Post und macht sich anschliessend mit dem Elektroroller auf den Weg zur Empfängerin und zum Empfänger.

Inhalte:

- Was die Briefträgerin oder der Briefträger alles bringt
- Elektroroller und Anhänger
- Was es für den Beruf des Zustellers oder der Zustellerin braucht

Arbeiten mit dem E-Learning-Modul

Die Kinder arbeiten am besten einzeln oder zu zweit an einem Computer, Laptop oder Tablet.

Die Lehrperson hat dabei vorwiegend eine beratende und unterstützende Rolle.

Vor dem Bearbeiten der Geschichte oder im Anschluss daran ist es sinnvoll, die Themen in der Klasse zu vertiefen. Dafür bietet PostDoc vielfältiges Material an:

- Postpaket
- Briefmarken
- Wir spielen Post
- Postschalter zum Ausleihen
- Briefeinwurf

Hinweise zum E-Learning-Modul

Das Lehrmittel ist als digitale Lesespur konzipiert, analog zu den bekannten und beliebten Leseheften. Die Kinder verfolgen diese Lesespur und lösen dabei interaktive Aufgaben.

Ausgangspunkt sind die Zwillinge Sina und Leo. In der ersten Szene zeichnen sie sich selbst und verschicken die Zeichnung. In den weiteren Szenen werden die Figuren aus den Zeichnungen lebendig und kommentieren das Geschehen in der Poststelle, im Briefzentrum und auf dem Weg zu den Grosseltern.

Die vier Szenen der Lesespur sind chronologisch geordnet. Es ist vorgesehen, dass die Kinder mit der ersten Szene beginnen und sich durch die vier Szenen durcharbeiten. Jede Szene ist gleich aufgebaut:

- Nach einem Einleitungstext werden die Kinder aufgefordert, eine bestimmte Stelle auf dem Wimmelbild zu finden. Er ist durch transparente Ringe markiert. Dort ist ein aktiver Punkt (Hotspot) versteckt, der auf eine interaktive Übung führt. Wer sich verirrt und bei einem falschen Hotspot landet, wird nochmals an die richtige Stelle geschickt.
- Haben die Kinder die Übung gelöst, kommt wieder eine Aufforderung, einen Hotspot zu finden. Dort geht die Geschichte weiter. Nachdem die Kinder diesen Teil der Geschichte gelesen haben, bekommen sie wiederum einen Hinweis, wo der nächste Hotspot zu finden ist. So arbeiten sie sich lesend und Aufgaben lösend durch die ganze Geschichte.

Für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache oder für weniger gute Leserinnen und Leser werden die Texte der Geschichte auch als Audiodateien zum Hören angeboten.



Auf der Startseite führt ein Weiter-Button zum ersten Lesetext.



Nun erscheint der erste Lesetext der ersten Szene. Er enthält die fortlaufende Geschichte. Die Geschichte kann über den Playbutton auch abgehört werden.

Jede Szene enthält mehrere Lesetexte und dazu jeweils eine Aufgabe.



Nach 8 Sekunden erscheint der Weiter-Button, der wieder zum Wimmelbild führt.

Die Kinder sollen diesen kurzen Text genau lesen, um ihn zu verstehen und den aktiven Hotspot zu finden.



Beim ersten Kontakt mit dem Wimmelbild sind die Hotspots durch transparente Ringe markiert.



Haben die Kinder den richtigen Hotspot gefunden, kommen sie zur ersten Aufgabe.



Die Aufgaben erscheinen immer auf hellblauem Grund.

Ist eine Aufgabe gelöst, geht es mit dem nächsten Abschnitt der Geschichte weiter.



Bei einer Aufgabe (Wunschliste) und am Schluss des E-Learning-Moduls kann ein PDF heruntergeladen werden. Es erscheint im Browser in einem separaten Reiter oder Fenster.



Durch Klick auf den Button rechts oben (Menü), kann wieder in den Teil eingestiegen werden, bei dem das Programm verlassen wurde.

Steigen die Kinder mitten in der Szene aus, müssen sie die Szene nochmals von vorne beginnen. Es ist daher sinnvoll, genügend Zeit einzurechnen, damit die Kinder eine Szene am Stück abschliessen können.



Am Ende der Geschichte erwartet die Kinder eine Belohnung: Ein Diplom als PDF über den Abschluss des ganzen Moduls, das sie ausdrucken können.



Impressum

Projektgruppe:

Ramona Wandeler, Leiterin PostDoc Schulservice, Bern
Monika Roos, Lehrerin, Baar
Eva Woodtli Wiggenhauser, Benken (ZH)

Konzept und Text:

Eva Woodtli Wiggenhauser, Benken (ZH)

Tonstudio:

Sprecherboutique Babilon, babilon.ch, Alena Hornung

Illustration:

Hannes Saxer, Bern

Design & Programmierung:

dreipol GmbH, Zürich

Layout Kommentar für Lehrpersonen:

Wiggenhauser & Woodtli, Benken (ZH)

Die Schweizerische Post AG

PostDoc Schulservice

Wankdorffallee 4

3030 Bern

postdoc@post.ch

www.post.ch/postdoc

PostDoc Schulservice ist Mitunterzeichner der Charta zum «Engagement von zivilgesellschaftlichen Organisationen, Unternehmen und Privaten in der Bildung» des Verbandes der Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH).

1. Auflage 2022

© Die Schweizerische Post AG, Personal, Bern